



S
U
I
S
S
E
·
É
O
L
E

An die Medien

Communiqué Suisse Eole

Vereinigung zur Förderung der Windenergie in der Schweiz

Basel/Bubendorf, 05. 05. 2004

Windenergie hat Zukunft

Verfehlt Moratoriumsforderung

Die Schweizer Windbranche blickt erfreut nach Entlebuch: Für das auf privater Initiative beruhende Windenergieprojekt wurde kürzlich die öffentliche Planaufgabe zum Baugesuch abgeschlossen. Es gab keine Einsprache. Auch die Stiftung Landschaftsschutz Schweiz (SL) hat explizit auf eine Einsprache im Baubewilligungsverfahren verzichtet. Die Vereinigung zur Förderung der Windenergie in der Schweiz, Suisse Eole, begrüsst diesen Entscheid der SL und betrachtet ihn als Zeichen dafür, dass die Interessen des Landschaftsschutzes im Projekt gebührend berücksichtigt wurden.

Unverständlich ist für Suisse Eole hingegen die von der SL erhobene Moratoriumsforderung für Windenergieanlagen. Der Forderung fehlt jede sachliche Grundlage. Suisse Eole möchte deshalb Folgendes klarstellen:

1. Auf Expertenebene besteht ein breiter Konsens aller massgeblichen Umwelt- und Naturschutzorganisationen für einen sanften Ausbau der Windenergienutzung an ausgewählten Standorten. In einem entsprechenden Grundlagenpapier, das momentan in der Vernehmlassung ist, wird festgehalten, dass grosse Windturbinen bei Einhaltung strenger Kriterien vom landschaftlichen Aspekt her vertretbar sind und gleichzeitig einen wirtschaftlichen Betrieb ermöglichen. Mit Bedauern nimmt Suisse Eole zur Kenntnis, dass sich die SL mit ihrer Forderung aus diesem Konsens verabschiedet.



2. Ohne Rücksicht auf diese Mehrheiten erzwingt die SL durch Einsprachen seit Jahren einen de-facto Baustopp für Windenergieanlagen (Ausnahmen: Mont-Crosin, Entlebuch, Gütisch). Damit werden heute eine jährliche Produktion von 28 Mio. kWh Ökostrom und Investitionen von 46 Mio. Franken in wirtschaftlichen Randregionen verhindert.

3. Der Begriff „Moratorium“ wird normalerweise zur Eindämmung von Risikotechnologien gebraucht. Suisse Eole erachtet es als unfair, Windenergie in diesen Bereich zu rücken.

Die Moratoriumsforderung stösst auch in der Region Entlebuch, wo der Dialog mit der SL stets gepflegt wurde, auf Unverständnis. Der Leiter des Energieforums der UNESCO Biosphäre Entlebuch, Markus Portmann, hat dies im Interview mit dem Entlebucher-Anzeiger deutlich gemacht. Er erachtet die Forderung der SL als „so realitätsfremd, dass lösungsorientierte Umweltverbände mit Sicherheit diese Forderung nicht unterstützen werden“.

Kommunikation Suisse Eole

- Link zum Volltext des Interviews Portmann:

www.entlebucher-anzeiger.ch/home/herausgepickt/markus_portmann.htm

- Fakten zur Windenergienutzung in der Schweiz:

www.wind-energie.ch

Auskunft:

Robert Horbaty, Geschäftsführer Suisse Eole, Tel 061 965 99 00

Bernard Gutknecht, Kommunikation Suisse Eole, Tel 061 333 23 00

Mobile 079 734 65 37

